

Eine vierte Gasse endlich geht aus dem Viereck rechts längs der Stadtmauer, und führt zum Obelisk bey Sanssouci. Hier ist das Hartesche Haus und Garten.

Die Nauensche Vorstadt.

Sie begreift alles, was zwischen dem jetzt gedachten Wege, dem heiligen See und dem aus selbigem in das Bassin gehenden Kanal liegt, und hat 87 Häuser, außer den öffentlichen Gebäuden.

Eine schöne Allee von doppelten Reihen Lindenbäumen geht um die Stadtmauer herum, vom Brandenburger Thore bis zum Nauenschen Thore, an deren linker Seite Häuser und schöne Gärten liegen.

Die Jägerallee von sehr großen Linden, an welcher 11 Häuser stehen, geht vom Jägerthore ab bis zum Minenberge, der mit Maulbeerbäumen bepflanzt ist. In der Folge ist diese Allee neben dem Judenberge vorbey, bis zum Medlizer Holze vom Steinmehlen Angermann fortgesetzt worden. Am Judenberge liegt der Judenkirchhof und auf demselben der von Angermann angelegte große Freesesche Weinberg.

Der Jägerhof nicht weit vom Jägerthore, rechts in der Jägerallee, ist vom Kurfürsten Friedrich Wilhelm zum Fasanengarten angelegt worden. Das mittelste Gebäude hat einen Vorsprung mit drey großen Bogenfenstern, worauf ein Fronton ruhet. Auf beyden